

Mitteilungsblatt der Kreisstadt Neustadt an der Aisch

NEUSTÄDTER

RATHAUSBOTE



Neues Leben im „Riegelshaus“

2. Neustädter Energiewendetag

HolzMarktPlatz am 2. November

Ausgabe 11

November 2013

Jahrgang 30

Liebe Neustädterinnen, liebe Neustädter,

in den kommenden Tagen jähren sich die Novemberpogrome des Jahres 1938 in Deutschland zum 75. Male. Dabei wurden vom 7. bis 13. November etwa 400 Menschen ermordet oder in den Selbstmord getrieben. Über 1.400 Synagogen, Betstuben und Versammlungsräume der jüdischen Bevölkerung wurden zerstört, zahllose Gräber auf jüdischen Friedhöfen geschändet, unzählige Wohnungen zerstört, vielen Menschen schwere Verletzungen zugefügt. Rund 30.000 Juden wurden bereits in diesen und den darauf folgenden Tagen inhaftiert und in Konzentrationslager gebracht, viele wurden dort ermordet oder starben an den Folgen der Haft.

Mit dieser vom nationalsozialistischen Unrechtsregime organisierten und gesteuerten Gewalt gegen die jüdisch gläubige Bevölkerung steigerte sich der staatliche Antisemitismus zu einer ungeheuerlichen Existenzbedrohung für alle Juden im Deutschen Reich.

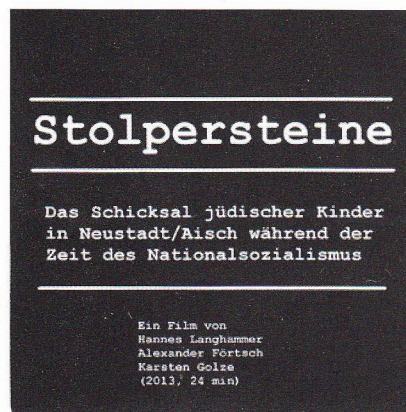
Auch in unserer Stadt wurden die jüdischen Bewohner diskriminiert, die Kinder von den Schulen verwiesen, die Geschäfte boykottiert. Auch in unserer Stadt mussten angesehene Bürger ihr ehrlich erworbenes Eigentum verkaufen und von hier flüchten. Auch in Neustadt an der Aisch warfen Bürger unserer Stadt Wohnungseinrichtungen ihrer jüdischen Mitbürger auf die Straße. Auch in unserer Stadt wurde jüdischer Besitz „arisiert“. Auch in unserer Stadt wurden sämtliche Juden vertrieben, und bei vielen endete diese Vertreibung mit ihrem Tod.

Deshalb möchten wir am 13. November 2013, um 17.45 Uhr, in einer Feierstunde in der Ehrenhalle

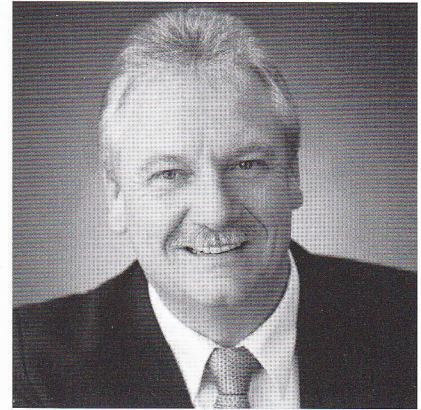
des Rathauses dieser heute bei uns unvorstellbaren Menschenrechtsverletzungen und ihrer unschuldigen Opfer gedenken.

Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir auch als Ergänzung der vor unserem Rathaus aufgestellten Gedenk-Stele ein „Offenes Buch“ vorstellen, das von Stadtrat Norbert Kirsch angeregt und beantragt und von einer Arbeitsgruppe mit den Pfarrern Dr. Werner Göllner und Markus Schürer, den Stadträten Bernd Schnizlein und Norbert Kirsch, Dieter Mäckl, Friedrich Weiß, Andreas Herzog und unter maßgeblicher Unterstützung durch Frau Ilse Vogel erarbeitet worden ist.

Dieses Buch zeigt Schicksale jüdischer Mitbürger in unserer Stadt auf beeindruckende Weise auf und soll, wenn sich neue Erkenntnisse über dieses Thema ergeben, fortgeführt werden.



Weiterhin wird in dieser Feierstunde der von der Videogruppe der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule in Kooperation mit der Fachschaft Geschichte produzierte Film „Stolpersteine – Das Schicksal jüdischer Kinder in Neustadt an der Aisch während der Zeit des Nationalsozialismus“ gezeigt, der vor einigen



Tagen den 1. Preis beim Schulwettbewerb 2013 gewann, das heuer unter dem Motto „80 Jahre Nationalsozialismus – Meine Stadt zu dieser Zeit“ stand. Mitglieder der Videogruppe und deren Pädagoge Hannes Langhammer werden an diesem Abend anwesend sein und ich gratuliere schon an dieser Stelle zu dieser hohen Auszeichnung, die sich gegen ein starkes Teilnehmerfeld durchgesetzt hat.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie ein und bitte Sie: Kommen auch Sie zu dieser Feierstunde, gedenken auch Sie mit Ihrer Teilnahme an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und setzen Sie damit auch in aller Deutlichkeit ein Zeichen gegen Rechts. Neustadt an der Aisch ist bunt, lassen Sie uns dies an diesem Abend gemeinsam nach außen tragen. Wir sind es vor allem denjenigen schuldig, die in unserer Stadt - wie auch immer - Gewalt erleiden mussten.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus, Ihr

Klaus Meier
Erster Bürgermeister

Neubürgerempfang am 28.11.2013

Mit einem traditionellen Neubürgerempfang möchte die Stadt am **Donnerstag, den 28. November, um 18.00 Uhr** alle Neubürgerinnen und Neubürger, die ab 24.05.2013 zugezogen sind, in der Ehrenhalle

des Rathauses begrüßen. Der Empfang wird in einem lockeren, ungezwungenen Rahmen stattfinden, schließlich wollen wir uns als Mitbürger begegnen und ins Gespräch kommen. Zur besseren Disposition

des Abends bitten wir, soweit nicht bereits geschehen, um Ihre Anmeldung bis zum 25.11.2013.

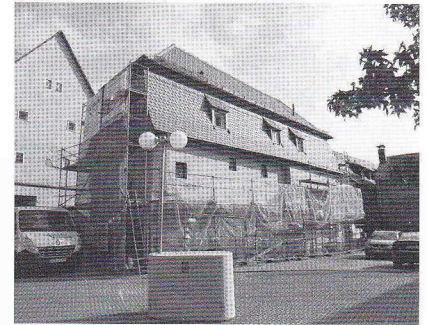
Für Rückfragen steht Ihnen Daniela Stierhof im Bürgerbüro, Tel. 09161/666-33, gerne zur Verfügung.

Musikschule im Landkreis in die Ludwigstraße 11 umgezogen

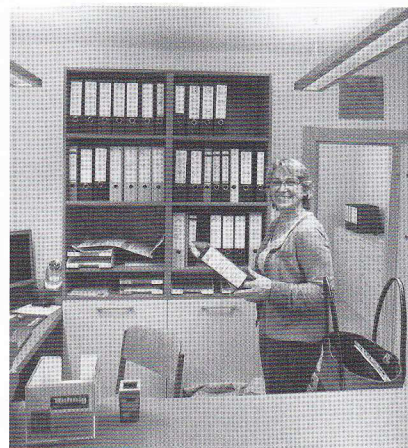
Am Montag, den 30. September 2013, nahm die Musikschule im Landkreis ihren Schulbetrieb in den frisch sanierten Räumen des Riegelshauses auf. Wie bei jedem Umzug ist auch hier noch nicht alles perfekt, hier noch ein Malerstrich, hier noch etwas anschließen und da noch ein vol-

ler Umzugskarton. Doch die Mieter sind glücklich mit ihrem neuen Zuhause, allen voran Musikschulleiter Wolfgang Schniske.

Während im Inneren die Handwerker ihre letzten Arbeiten ausführen, auch der große Raum im Erdgeschoss ist fertig, geht es draußen an



Die Musikschule hat ihren Unterricht in den neuen Räumen begonnen



der Fassade weiter. Die handwerklich diffizilen Arbeiten an den Natursteingewänden und der neue Putz brauchen ihre Zeit. Anders als beim Neubau bedarf der auf die historische Bausubstanz abgestimmte Putz für jede Schicht längere Trocknungszeiten. Die letzte wird zudem mit der Hand abgefälscht, um zusammen mit dem Anstrich eine lebendige Oberfläche zu erzielen. Zu guter Letzt wird dann noch die Fläche um das Haus wieder hergestellt.

Ich lade Sie herzlich ein zu einer

Gedenkstunde

für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft

am **Mittwoch, den 13. November 2013, 17.45 Uhr,**
in der Ehrenhalle des Rathauses in Neustadt an der Aisch

Klaus Meier
Erster Bürgermeister